

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
zur Ausführung des Vereinsgesetzes
(AVO VereinsG)**

Vom 29. März 1995

Es wird verordnet

1. durch die Sächsische Staatsregierung aufgrund von § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts (**Vereinsgesetz**) vom 5. August 1964 (BGBl. I S. 593), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 28. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3186),
2. durch das Sächsische Staatsministerium des Innern aufgrund von § 68 Abs. 1 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (**SächsPolG**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. August 1994 (SächsGVBl. S. 1541) und § 1 Nr. 1 Buchst. b, Nr. 2 und Nr. 3 des **Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen (SächsZuÜbG)** vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89):

**§ 1
Verbotsbehörde**

Oberste Landesbehörde im Sinne von § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 1 Satz 2 **Vereinsgesetz** ist das Staatsministerium des Innern.

**§ 2
Vollzugsbehörden**

- (1) Vollzugsbehörden im Sinne des § 5 Abs. 1 **Vereinsgesetz** sind die Regierungspräsidien.
- (2) Örtlich zuständig ist das Regierungspräsidium, in dessen Bezirk Vollzugsmaßnahmen zu treffen sind.
- (3) Sind nach Absatz 2 mehrere Regierungspräsidien zuständig, so bestimmt die oberste Landesbehörde das Regierungspräsidium, das für den Vollzug des Vereinsverbotes zuständig ist.

**§ 3
Zuständige Behörden für die Anmeldung
von Ausländervereinen und ausländischen Vereinen**

Zuständige Behörden im Sinne der §§ 19 und 21 der **Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts** vom 28. Juli 1966 (BGBl. I S. 457) sind die Kreispolizeibehörden.

**§ 4
Bekanntmachung**

Amtliches Mitteilungsblatt des Freistaates Sachsen im Sinne von § 3 Abs. 4 Satz 2, § 7 Abs. 1 und § 11 Abs. 3 Satz 3 **Vereinsgesetz** ist das Sächsische Amtsblatt.

**§ 5
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 29. März 1995

Der Ministerpräsident

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

**Der Staatsminister des Innern
Heinz Eggert**